

## **Bericht des Amtsvorstehers für die Sitzung des Amtsausschusses im Gemeindezentrum Groß Nordende am 29. März 2010**

Sehr geehrte Amtsausschussmitglieder,  
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
Sehr geehrte Gäste und Pressevertreter,

Unsere letzte Sitzung fand am 24. November 2009 im Restaurant An´n Himmelsbarg in Moorrege statt. Dort ging es im Wesentlichen um die Verabschiedung des Haushaltes 2010 sowie des Nachtrages für das Haushaltsjahr 2009.

Der Finanz- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 15. März 2010 diese Sitzung vorbereitet.

In meinem Bericht gehe ich jetzt auf folgende Punkte ein:

### **1. Kreisumlage**

Unsere gemeinsame Stellungnahme zur Erhöhung der Kreisumlage war leider nicht von Erfolg gekrönt. Alle Gemeinden müssen nun trotz der teilweise erheblich schwierigen Haushaltssituationen diese Mehrausgabe auffangen. Verstimmt bin ich darüber, dass wir auf unser Schreiben keine Antwort erhalten haben. Weitere Informationen zur Anhebung der Kreisumlage wird uns später noch Herr Neumann darstellen.

### **2. Landrat**

Ich möchte an dieser Stelle dem neu gewählten Landrat für seine in wenigen Tagen beginnende Amtszeit alles Gute wünschen. Oliver Stolz stammt aus der kommunalen Familie und wir alle hoffen, dass er seine Wurzeln nie vergisst.

### **3. Verfassungsklage**

Über das Urteil des Landesverfassungsgerichts bezüglich der Amtsordnung wurden wir durch die Presse und den SHGT aus-

föhrlich informiert. Zurzeit erarbeitet der SHGT einen Katalog, um dem Gesetzgeber Hinweise an die Hand zu geben, so dass eine praktikable Handhabung der Amtsordnung auch weiterhin möglich ist. Zurzeit liegt der Schwerpunkt auf einer gesetzlichen Begrenzung der durch die Gemeinden auf den Amtsausschuss übertragbaren Aufgaben. Für unser Amt ergeben sich weder aus dem Urteil noch aus einer Begrenzung Veränderungen, da unsere Gemeinden keine Übertragungsbeschlüsse, so wie in dem Rechtsstreit angeführt, gefasst haben.

#### **4. Breitbandversorgung**

Es ist nun endlich soweit. Die Informationsveranstaltung in Holm war ein absoluter Erfolg. So einen vollen Saal würde ich mir bei jeder Einwohnerversammlung wünschen. Weitere Veranstaltungen in den anderen Gemeinden werden nun folgen und ich hoffe sehr, dass unser Amtsgebiet zeitnah mit dieser modernen Technik versorgt ist. Diesen Standortvorteil gegenüber den größeren Städten sollten wir nicht verspielen.

#### **5. Arbeitsgemeinschaften**

Wie Ihnen ja bekannt ist, muss die Organisation der Arbeitsgemeinschaften (auch als ARGE bezeichnet) aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes neu strukturiert werden. Eine zunächst geplante Trennung der Kommunalen- und der Bundesaufgaben scheint vom Tisch zu sein. Die interfraktionelle Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat ein Ergebnis erarbeitet, das die bisherige erfolgreiche Arbeit aus einer Hand in eine verfassungsmäßige Form überführt. Damit könnte das Urteil, das die bisherige Aufgabenwahrnehmung als mit dem Grundgesetz unvereinbar erklärt hatte, umgesetzt werden.

Dies ist mein Bericht, den ich jetzt zur Aussprache stelle